

DER ERSTE BRIEF DES PETRUS

- I. Gottes Auserwählte – sein auserwähltes Volk im Zeitalter des Neuen Bundes** (1.Petr. 1:2-12; 5:10; Jes. 65:9, 15, 22; Röm. 2:28-29; 8:33; Kol. 3:12; Offb. 17:14)
- A. Gottes Erwählung ist unwiderruflich (Röm. 9:11; 11:29)
 - B. Auserwählt vor Grundlegung der Welt (Eph. 1:4-6)
 - C. Nach der Vorkenntnis Gottes, des Vaters (Apg. 2:23)
 - 1. In der Heiligung durch den Geist (2.Thess. 2:13-14)
 - 2. Zum Gehorsam und zur Besprengung durch das Blut Jesu Christi (1.Petr. 1:2b)
 - D. Fremdlinge in der Zerstreuung
 - 1. Wir haben hier keine bleibende Stadt (Hebr. 13:14; 11:9-10; Kol. 3:1-2; 2.Petr. 3:13-14; Joh. 17:14-20)
 - 2. Zerstreuung (in heutiger Sprache: völlig gespalten)
 - E. Gezeugt <wiedergeboren> von Gott, unserem Vater, zu einer lebendigen Hoffnung (1.Petr. 1:3, 23; Joh. 3:3-6; 1:12-13)
 - 1. Durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten
 - 2. Aus unvergänglichem Samen durch das lebendige und bleibende Wort Gottes (1.Petr. 1:23-25)
 - 3. Zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das in den Himmeln aufbewahrt (sorgfältig bewacht) wird (1.Petr. 1:4; Röm. 8:16-17; Gal. 3:28-29)
 - F. Aus Gottes Kraft bewahrt (1.Petr 1:5)
 - 1. Durch Glauben zur Errettung (1.Petr. 1:9; Röm. 8:23b; 13:11; Hebr. 9:28)
 - 2. Bereit (vollständig vorbereitet), dass sie zur letzten Zeit <dem Tag des Gerichts, dem Tag der Wiederkunft des Herrn> offenbart wird (1.Petr. 1:7b, 13)

II. Unser Glaube muss heute durch allerlei Prüfungen <Leiden> hindurchgehen (1.Petr. 1:6-9, siehe Punkt IX.)

- A. Der Glaube ist viel kostbarer als das vergängliche Gold
- B. Durch Feuer gehen, um seine Echtheit zu beweisen (Jak. 1:3-4; 1.Tim. 1:5; Mal. 3:2-4; Ps. 66:10-12)
 - 1. Zur Entfernung aller Verunreinigungen (z.B. Befleckung des Geistes und des Fleisches) – wie bei Golderz
 - 2. Daraus resultiert Lob, Ehre und Herrlichkeit bei der Offenbarung Jesu Christi (1.Petr. 1:7)
- C. Das Ziel <die Vollendung> des Glaubens (1.Petr. 1:9) – **die Errettung unserer Seelen**
 - 1. Die Kostbarkeit der Errettung (1.Petr. 1:10-12)
 - a. Gesucht und geforscht durch den Geist Christi in den Propheten
 - i. Über die Leiden Christi
 - ii. Und die Herrlichkeiten danach
 - b. Uns gepredigt als das Evangelium im Heiligen Geist durch diejenigen, die von Gott gesandt wurden
 - 2. Versinnbildlicht durch die Sintflut und die Arche zur Zeit Noahs – ein Gegenbild der Taufe (1.Petr. 3:18-22; Röm. 6:3-11)
 - a. Sicher durchs Wasser hindurchgebracht (1.Petr. 3:20)
 - i. Nicht ein Abwaschen (Ablegen) der Unreinheit des Fleisches (Hebr. 9:10)
 - ii. Sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen
 - a) Der Tod unseres Herrn mit seinem kostbaren Blut reinigt unser Gewissen (Hebr. 9:9, 14; 10:22)
 - b) Die Notwendigkeit zu üben (bestrebt zu sein, sich abzumühen, sich anzustrengen), allezeit ein unverletztes Gewissen zu haben

- vor Gott und den Menschen (Apg. 23:1; 24:16; 2.Kor. 1:12; 2.Tim. 1:3; Hebr. 13:18)
- c) Der Heilige Geist bezeugt mit unserem Gewissen (Röm. 9:1)
 - d) Unseren Glauben bewahren mit einem guten Gewissen – um Schiffbruch des Glaubens zu vermeiden (1.Tim. 1:19; 3:9)
 - e) Gott mit reinem Gewissen dienen (Apg. 23:1; 2.Tim. 1:3)
 - f) Sich vor Gott um das Gewissen anderer kümmern (1.Kor. 10:29; 2.Kor. 4:2; 5:11)
 - g) Um des Gewissens willen Gott gegenüber Betrübniß ertragen (1.Petr. 2:19; 3:14-16)
 - h) Es vermeiden, ein schwaches Gewissen zu haben (1.Kor. 8:7-12)
 - i) Eine Warnung, das Gewissen nicht befleckt zu lassen und im Gewissen nicht gebrandmarkt zu werden (1.Tim. 4:2; Tit. 1:15-16)
- b. Die Sintflut – das Gericht über die gottlose Welt (2.Petr. 2:5; 1.Petr. 3:18; 2:23-24; Jes. 53:4-8)
- i. Jesus hat unsere Sünden und unser Gericht an seinem Leib hinaufgetragen auf das Kreuz
 - ii. Wir wurden in seinen Tod hineingetauft – eins gemacht mit ihm in seinem Tod (wir sind mit Christus gekreuzigt)
- c. Die Arche Noahs – zeigt die Auferstehung des Herrn Jesus von den Toten
- i. Christus ist um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden (Röm. 4:24-25; 1.Kor. 15:12-20)
 - ii. Wir sind eins mit ihm in seiner Auferstehung – um in der Neuheit des Lebens zu wandeln und

in der Neuheit des Geistes zu dienen (zu leben ist Christus)

3. Unsere Seelen reinigen durch Gehorsam gegenüber der Wahrheit durch den Geist (1.Petr. 1:22a; 2.Thess. 2:13; 1.Thess. 3:13; 5:23)
4. Unserem Herrn Jesus Christus vertrauen als dem Hirten und Aufseher unserer Seelen (1.Petr. 2:25)
5. Nach Gottes Willen leiden (1.Petr. 4:19)
 - a. Unsere Seelen Gott als dem treuen Schöpfer anbefehlen
 - b. Im Gutestun – Hingabe, Gebet, Geduld und Ausharren
6. Üben, unser Seelenleben heute zu verleugnen und zu kasteien (Mt. 16:24-26)
7. Aufs Völligste gerettet werden (Hebr. 7:25)
 - a. Christus, unser großer himmlischer Hohepriester
 - b. Er steht allezeit für uns ein vor dem Vater
 - c. Er kann uns helfen (Hebr. 2:16-18; 4:15-16; 5:2, 8-9)
8. Das Ergebnis der Errettung unserer Seele: völlig gleichgestaltet und umgewandelt in das Bild Jesu Christi (Röm. 8:29; Gal. 4:19; 2.Kor. 3:18)

III. Unsere Mitarbeit (1.Petr. 1:13-14, 17-20)

- A. Die Lenden unseres Denksinns umgürten – nüchtern sein
- B. Unsere Hoffnung ganz (vollständig, ohne zu wanken; vgl. Jak. 1:6-8) auf die Gnade setzen
 1. Die Belohnung
 2. Beim Kommen Jesu Christi
- C. Kinder des Gehorsams sein (V. 14)
- D. Die Zeit unserer Fremdlingschaft in Gottesfurcht durchlaufen (1.Petr. 1:17)
- E. Allezeit eine frische Wertschätzung unserer Erlösung haben (1.Petr. 1:18-20; Mt. 20:28; Offb. 5:9; Apg. 20:28)

1. Das kostbare Blut Jesu Christi schätzen
(1.Kor. 6:19b-20)
2. Das Lamm Gottes – fehlerlos und unbefleckt
 - a. Vor Grundlegung der Welt ersehen
 - b. Von Grundlegung der Welt an geschlachtet
(Offb. 13:8)
 - c. Zur letzten Zeit offenbart um unseretwillen
(Gal. 4:4-5)
 - d. Als wäre er gerade frisch gekreuzigt worden
(Gal. 3:1)

IV. Werdet heilig in eurem ganzen Wandel – ein Gebot Gottes

(1.Petr. 1:15-16; 3.Mo. 11:44; Mt. 5:48)

A. Das Ergebnis unserer Zusammenarbeit

B. „Wie der Heilige, der euch berufen hat“

1. Heiligkeit – die göttliche Natur unseres himmlischen Vaters (2.Petr. 1:3-4)
 2. „Seid heilig“ ist ein Gebot speziell für die Priester
(3.Mo. 11:44; 19:2; 20:7)
- C. Jagt der Heiligkeit nach, damit wir Gott sehen und erkennen können (Hebr. 12:14)
1. Die Heiligkeit in der Furcht Gottes vollenden –
Beseitigung aller Unreinheit (2.Kor. 6:17-18; 7:1;
1.Petr. 1:17)
 2. Verachtet nicht die Züchtigung des Vaters der Geister
(Hebr. 12:5-10)
 3. Werdet vollkommen geheiligt vom Gott des Friedens
(1.Thess. 5:23)
 4. Unsere Herzen müssen befestigt werden, damit sie
unsträflich sind in Heiligkeit beim zweiten Kommen
Jesu Christi (1.Thess. 3:13; 2.Petr. 3:11-12)

V. Die Bedeutung des lebendigen Wortes Gottes, das in Ewigkeit bleibt (1.Petr. 1:23-25; Jak. 1:21)

A. Das Wort ist Gott selbst (Joh. 1:1; 1.Joh. 1:1-2; Offb. 19:13)

1. Das schaffende Wort (Joh. 1:3; Hebr. 11:3; Ps. 33:6; 2.Petr. 3:5)
2. Das göttliche Leben und Licht sind im Wort (Joh. 1:4; 6:63)
3. Jesus – das fleischgewordene Wort Gottes (Joh. 1:14, 16; 17:17)
 - a. Voller Herrlichkeit, Gnade und Wahrheit
 - b. Sein Name heißt: Das Wort Gottes (Offb. 19:13)
- B. Durch das Wort wiedergeboren
- C. Ein unverweslicher Same des Lebens, der in unsere Herzen eingepflanzt wurde (Joh. 6:63, 68; 1:1-4; Jak. 1:21; Mt. 13:3, 8, 19-23)
- D. Das lebendige Wasser des Lebens im Wort (Eph. 5:26-27)
- E. Nahrung für unser geistliches Leben und Wachstum (Mt. 4:4)
 1. Reine Milch für die Kinder (1.Petr. 2:2)
 2. Reine feste Nahrung für die Gereiften – ohne Sauerteig (Hebr. 5:14)
 3. Damit wir wachsen zur Errettung
 4. Um uns bis zum Äußersten zu retten – um vollkommen, reif und vollständig umgewandelt zu sein und Teil der Erstlinge zu werden
 5. Notwendige Bedingungen, um das lebendige Wort essen zu können (1.Petr. 2:1-3)
 - a. Legt ab alle Bosheit, Falschheit, Heuchelei, Neid und alles üble Nachreden
 - b. Seid rein und einfach wie neugeborene Kinder
 - c. Dann können wir die Güte des Herrn schmecken
 6. Eine Zusammenfassung des Wortes Gottes (Ps. 19:8-15)

VI. Zion – der endgültige Wille Gottes, der auf Erden erfüllt werden soll (1.Petr. 2:4-10; Mt. 16:16-19; 6:9-10)

- A. Gottes himmlisches Reich (Hebr. 12:22-29)

1. Die Stadt des lebendigen Gottes, die Stadt des großen Königs (Ps. 48; 99; 110)
 2. Das himmlische Jerusalem
 3. Das unerschütterliche Reich
- B. Jesus Christus – der lebendige Stein und der Eckstein (Hiob 38:6; Ps. 118:22; Jes. 28:16; Sach. 10:4)
1. Von Gott auserwählt und kostbar
 2. Für den Aufbau Zions – Gottes Königreich von Priestern (2.Mo. 19:5)
 3. Von den Menschen verworfen – diejenigen, die ungläubig und ungehorsam sind
 - a. Ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses (Röm. 9:32-33; 1.Kor. 1:23)
 - b. Wer auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert werden; auf wen er fällt, den wird er zermalmen (Mt. 21:42-45)
- C. Kostbar für die Gläubigen, die in lebendige Steine umgewandelt werden (Änderung von Simons Namen zu Petrus <ein Stein>)
1. Zu einem geistlichen Haus aufgebaut werden
 2. Eine heilige und königliche Priesterschaft
 - a. Geistliche Opfer darbringen
 - b. Für Gott angenehm durch Jesus Christus
 3. Eine auserwählte Generation
 4. Eine heilige Nation (2.Mo. 19:5; 5.Mo. 7:6; 14:2)
 5. Gottes besonderes Volk – Gottes Eigentum (Eph. 1:14; Tit. 2:14)
 - a. Diejenigen, die Barmherzigkeit erlangt haben
 - b. Aus der Finsternis berufen
 - c. In sein wunderbares Licht versetzt
 - d. Die ausgezeichneten Tugenden Gottes zu verkünden

VII. Praktische Ermahnungen (Anweisungen) des Apostels

(1.Petr. 2:11-20; 3:1-18)

- A. Sich von fleischlichen Begierden fernhalten
- B. Einen anständigen und guten Wandel unter den Nationen führen
 - 1. Dass wir durch Gutestun die Unwissenheit der törichten Menschen zum Schweigen bringen
 - 2. Als Freie, die nicht die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit haben, sondern als Sklaven Gottes
- C. Sich einer Regierung unterwerfen, die angemessen ist und von Gott eingesetzt wurde
 - 1. Zur Rache für die Übeltäter
 - 2. Zum Lob derer, die Gutes tun
 - 3. Fürchtet Gott; ehrt den König
- D. Erweist allen Menschen Ehre (Respekt), wo Ehre angebracht ist; liebt die Bruderschaft (die Brüder in der Gemeinde)
- E. Über die Beziehung zwischen Sklaven und Herren (V. 2:18-20)
- F. Die geistliche und praktische Beziehung zwischen Mann und Frau (V. 3:1-7)
 - 1. Die Unterordnung der Ehefrauen – Beispiel von Sarah
 - a. Ein reiner Wandel
 - i. Nicht mit äußerem Schmuck: Flechten der Haare, Anlegen von Gold oder Anziehen feiner Kleidung
 - ii. Sondern der verborgene Mensch des Herzens – in unvergänglichem Schmuck des sanften und stillen Geistes
 - iii. Der in den Augen Gottes sehr kostbar ist
 - 2. Ehemänner müssen gemäß der Erkenntnis mit ihren Frauen zusammenwohnen
 - a. Die Frau als das schwächere Gefäß ehren
 - b. Als Miterben der Gnade des Lebens

c. Damit ihre Gebete nicht gehindert werden

G. Die Zusammenfassung (allgemeine Schlussfolgerung) der Ermahnung (V. 3:8-18)

VIII. Ermahnung in Bezug auf die Dienste im Haus Gottes

(1.Petr. 4:8-11)

A. Innige Liebe füreinander haben

1. Die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden
2. Gastfreundlich sein ohne Murren

B. Gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes sein (1.Petr. 4:10; Eph. 4:7)

C. Die verschiedenen Gaben (1.Petr. 4:11; 1.Kor. 12:4-11)

D. Über die Ältesten (1.Petr. 5:1-4)

E. Über die jungen Leute (1.Petr. 5:5-6)

F. Warnung vor dem Teufel, unserem Widersacher (1.Petr. 5:8-9)

1. Wie ein brüllender Löwe, der sucht, wen er verschlingen kann
2. Widersteht ihm, fest im Glauben

IX. Das Leiden Jesu Christi – ein Beispiel, dem wir folgen sollen

(1.Petr. 2:20-25; 3:17-19; 4:12-19)

A. Leiden ist ein wesentlicher Bestandteil aller Dienste im Gottes Haus

B. Ohne Leiden gibt es keine Vollendung – sogar unser Herr wurde durch Leiden vollendet (Hebr. 2:10; 5:7-9)

C. Für uns sind Leiden und Prüfungen gleichbedeutend mit Züchtigung und Gericht (Hebr. 12:5-13)

D. Das Gericht fängt im Haus Gottes an (1.Petr. 4:12-19)

1. Für uns Gläubige beginnt das Gericht JETZT
2. Das Gericht bezieht sich hier auf die schwere Prüfung und das Leid, mit denen die Heiligen konfrontiert waren
3. Kaum gerettet bedeutet, durch viel Not und viele Schwierigkeiten gerettet zu werden (Spr. 11:31)

4. Das Ende aller Dinge ist nahe gekommen
(1.Petr. 4:7; Röm. 13:11-13; Hebr. 10:25b, 37-39;
Phil. 4:5; Jak. 5:8-9)
- E. Teilhaber an den Leiden und der Herrlichkeit Christi
(1.Petr. 4:13; Jak. 1:2-3)
 1. Christus hat für uns im Fleisch gelitten (1.Petr. 4:1-2;
3:18-22; 2:21) – getötet im Fleisch
 - a. Wir müssen uns mit demselben Sinn wappnen
 - b. Wer im Fleisch gelitten hat, hat aufgehört mit der
Sünde (Singular) (Röm. 6:3-12)
 - c. Dem Vorbild und den Fußstapfen Christi
nachfolgen (1.Petr. 2:21-25)
 2. Freut euch, weil der Geist der Herrlichkeit und Gottes
auf denen ruht, die Leiden ertragen
 3. Die Absicht, warum wir durch vielerlei Leiden gehen
 - a. Uns zu vollenden – ganz reif und ohne Fehler
(makellos, ohne Flecken oder Runzeln)
 - b. Uns zu befestigen – fest und unerschütterlich in
unserem Christenleben, im Glauben und in der
Wahrheit
 - c. Uns zu stärken – um alle Hindernisse zu
überwinden
 - d. Um in Christus völlig gewurzelt und gegründet zu
sein (Eph. 3:17-20) – damit wir der kommenden
Belohnung würdig werden – die ewige Herrlichkeit
 - i. Gott wird durch unsere Leiden verherrlicht
(1.Petr. 4:14) – der Geist der Herrlichkeit und
Gottes ruht auf denen, die um des Namens
Christi willen Schmach erleiden
 - ii. Herrlichkeit bei der Offenbarung Jesu Christi
(1.Petr. 1:7; 4:13; 5:1b, 4)
 - iii. Wir werden uns bei der Offenbarung Jesu
Christi mit unaussprechlicher Freude freuen

X. Abschließende Grüße (1.Petr. 5:12-14)

Verbesserte Übersetzung mit Fußnoten von 1.Petrus 3:18-21; 4:6

18 Denn auch Christus litt ein (einziges) Mal¹ wegen der Sünden, der Gerechte für die Ungerechten, um uns zu Gott zu bringen, zwar getötet im Fleisch, aber lebendig gemacht durch den Geist²;

19 durch diesen ist er auch in den Tagen Noahs³ hingegangen und hat (durch Noah)⁴ den Geistern⁵ gepredigt,

20 die zu jener Zeit⁶ nicht gehorchten (und daher) im Gefängnis⁷ (sind), als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs wartete, solange die Arche gebaut wurde, in der wenige, nämlich acht Seelen, sicher durchs Wasser hindurchgebracht wurden.

21 Das Gegenbild davon, die Taufe – (diese ist) nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen – rettet jetzt auch euch durch die Auferstehung Jesu Christi,⁸

(1.Petr. 3:18-21)

¹ Vgl. Hebr. 7:27; 9:27; 10:12

² D.i. der Geist des HERRN (vgl. 1.Mo. 6:3)

³ Der Ausdruck „in den Tagen Noahs“ steht im Urtext erst in Vers 20, wurde aber zum besseren Verständnis hierher verschoben.

⁴ Der Geist Christi predigt durch Menschen (vgl. Eph. 2:17; 1.Petr. 1:11-12) – in diesem Fall durch Noah, den Prediger der Gerechtigkeit (vgl. 2.Petr. 2:5).

⁵ Engelwesen, d.h. Söhne Gottes (vgl. Hi. 1:6; Hebr. 1:14)

⁶ Oder: einst (nämlich zur Zeit Noahs, vgl. 2.Petr. 2:4; Jud. 6)

⁷ Der Ausdruck „im Gefängnis“ steht im Urtext schon in Vers 19, wurde aber zum besseren Verständnis hierher verschoben.

⁸ Vgl. Röm. 6:3-11

6 Denn aus diesem Grund ist das Evangelium auch denen gepredigt worden, die (*inzwischen*) gestorben sind¹, dass sie zwar den Menschen gemäß im Fleisch gerichtet werden², aber Gott gemäß im Geist leben.

(1.Petr. 4:6)

¹ D.h. als sie noch am Leben waren (vgl. NeÜ).

² D.h. sie wurden von den Nationen, die in den Versen 3-4 erwähnt werden, getötet/gemartert.
